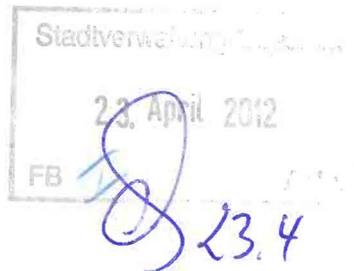


Coesfeld, 19.04.2012

An den
Bürgermeister der Stadt Coesfeld
Herrn Öhmann
Markt 8
48653 Coesfeld



Bürgerantrag

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters, possibly 'AO', followed by a long horizontal stroke.

Sehr geehrter Herr Öhmann,

wir, die Eltern der Kinder im Bereich Darfelder Weg und Am Theater, haben uns größtenteils bereits jetzt zusammengeschlossen, um auf diesem Wege die Errichtung eines Spielplatzes für das neu entstandene, bzw. erweiterte Wohngebiet „Wohnen am Kulturquartier“ zu initiieren.

Die Absicht der Stadt Coesfeld, die Kinder unseres Wohngebietes zum Spielplatz im Wohngebiet Citadelle zu schicken, stößt bei uns Eltern auf absolutes Unverständnis. Hierbei ist nicht nur die Entfernung ausschlaggebend, sondern vielmehr die Tatsache, dass die Kinder einen Bahnübergang der Bahnlinie Coesfeld-Münster überqueren müssen, um den Spielplatz zu erreichen. Zwar ist der Bahnübergang beschränkt, der weitere Verlauf der Bahnlinie, des Bahndammes, jedoch auf keinerlei Weise gegen unbefugtes Betreten/Überqueren gesichert. Uns Eltern ist bewusst, dass wir selber eine besondere Garantenstellung gegenüber unseren Kindern haben, jedoch weiß auch jeder, der Kinder hat, wie unberechenbar Kinder sein können und welche Gruppendynamik gerade bei Kindern auftreten kann.

Aus den zuvor genannten Gründen wenden wir uns nun an Sie.

Wir wissen, dass im Bebauungsplan kein Spielplatz vorgesehen ist und die Grundstücke bereits alle verkauft, bzw. reserviert sein dürften. Aus diesem Grunde kommt aus unserer Sicht nur die Freifläche, welche unmittelbar an den Mehrzweckplatz der Osterwicker Straße angrenzt, in Betracht. Gerüchteweise soll an dieser Stelle auch in einem Teilbereich ein zusätzlicher Wohnmobilparkplatz entstehen (Erdarbeiten finden bereits statt).

Uns ist wichtig, dass die Kinder einen Spielplatz als Treffpunkt bekommen, welchen sie möglichst gefahrlos erreichen können. Die Ausgestaltung spielt dabei eine untergeordnete Rolle; ein großer Sandbereich mit einem kleinen Spielgerät und Sitzbänke wären bereits ausreichend (siehe Beispiel Marienwall).

Auch wären die Eltern bereit, die Pflege dieses Bereiches in eigener Zuständigkeit zu übernehmen.

Über eine Rückmeldung wären wir, die Eltern, sehr dankbar. Insbesondere wünschen wir *weitere Informationen über die Ausbaupläne des Wohnmobilparkplatzes und Informationen über mögliche zusätzliche Lärmbelastungen, die von diesem ausgehen werden, da ein solcher Platz nicht in der Berechnung für den Bebauungsplan berücksichtigt wurde.*

Dieses Schreiben schicken wir Ihnen gesondert zu. Weitere Schreiben wurden an den Rat der Stadt Coesfeld –alle Fraktionen- und gesondert an das Ratsmitglied Herrn Norbert Frieling verschickt.



Anlage:

Eine derzeit ausliegende Unterschriftenliste wird nachgereicht